



Abend-

Zeitung.

169.

Freitag, am 16. Julius 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. E. Winkler [Ed. Hell.]

Sonnete.

1.

Wie freudevoll hab' im Vorübergehen
An Deinem Haus' ich sonst hinaufgeblickt
Und einen Gruß Dir liebend zugewandt,
Konnt' ich am Fenster, Liebchen, Dich erspähen!

Und wenn Dein Auge, mild wie Frühlingwehen,
Den süßen Dank mir dann herabgeschickt,
Fühl' ich so hoch im Stillen mich beglückt,
Als wandelt' ich verklärt in lichtern Höhen.

Da naht, ach! in lautem Sturmestoben
Der Winter sich und hält mit Eis und Schnee
Die hellen Scheiben neidisch dicht umwoben.
Wie brennend nun auch meine Blicke schauen
Zu ihnen auf, wenn ich vorübergeh',
Will dennoch nicht die starre Rinde thauen.

2.

Aus weitentferntem Süden hergekommen
Auf blauer Lüfte sonnerhelltem Pfad,
Hat lichtbeschwingt ein Bote sich genaht,
Die Kunde bringend von des Frühlings Kommen.

Die höchsten Felsen hat er schnell erklimmen,
Die niemals wohl des Menschen Fuß betrat,
Und ihrem Haupt' die weiße Flockensaar
Des rauhen Winters leise abgenommen.

Dann schwebt er sanft zu dem Gefild hernieder
Und hebt den Flor, der mir Dein liebes Bild
So lang' entzog, von Deinem Fenster wieder.
Und wie die Sonne nach Gewitterregen
Aus klaren Höh'n, so lächelt freundlich mild
Dein holdes Antlitz meinem Blick entgegen.

Ferdinand Schmidt.

Der neunte Thermidor.

(Fortsetzung)

Mehre Tage vergingen. Robespierre schien in dieser Zeit ein milderes System adoptiren zu wollen, und das geängstete Paris athmete freier. Staunend vernahm man aus dem Munde Couthon's und Saint Just's, daß jetzt, nachdem durch die Bemühungen eines großen Mannes die Republik gerettet worden, die Mäßigung an die Stelle des Schreckens treten müsse; um aber die Ruchlosigkeiten des Atheismus zu sühnen, sei es nöthig, die Organe desselben zu vernichten; und so ward Hebert, ein elender Pamphletist und Herausgeber des Blattes: Le père Duchesne, sammt seiner Partei, und unter dieser auch der verrückte Redner des Menschengeschlechts, auf das Schaffot geschickt.

Auf Robespierre's Antrag dekretirte der Convent: das Daseyn eines höchsten Wesens und die Unsterblichkeit der Seele. Feste wurden zur Feier dieses Wesens angeordnet, und über die Thüren der durch den Vernunftgözendienst geschändeten Kirchen die Formel: La republique francaise reconnait un être suprême, et l'immortalité de l'ame! angeschrieben. Zwar wurden, als die Religion später wieder in ihre Rechte trat, die unsinnigen Inschriften überall sorgfältig übertrüncht, doch sieht der aufmerksame Reisende wohl hier und da an Kirchen kleinerer Dörfer noch heute einzelne Buchstaben derselben durch die verhüllende Decke leuchten.